

PhotovoltaikCheck Ergebnisbericht



Übersicht und wichtige Informationen

In diesem Bericht haben wir für Sie zusammengefasst:

- Übersicht Ihrer geplanten Photovoltaik-Anlage
- Hinweise auf Förderungen und Wirtschaftlichkeitsanalyse
- Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

In dieser Zusammenfassung finden Sie:

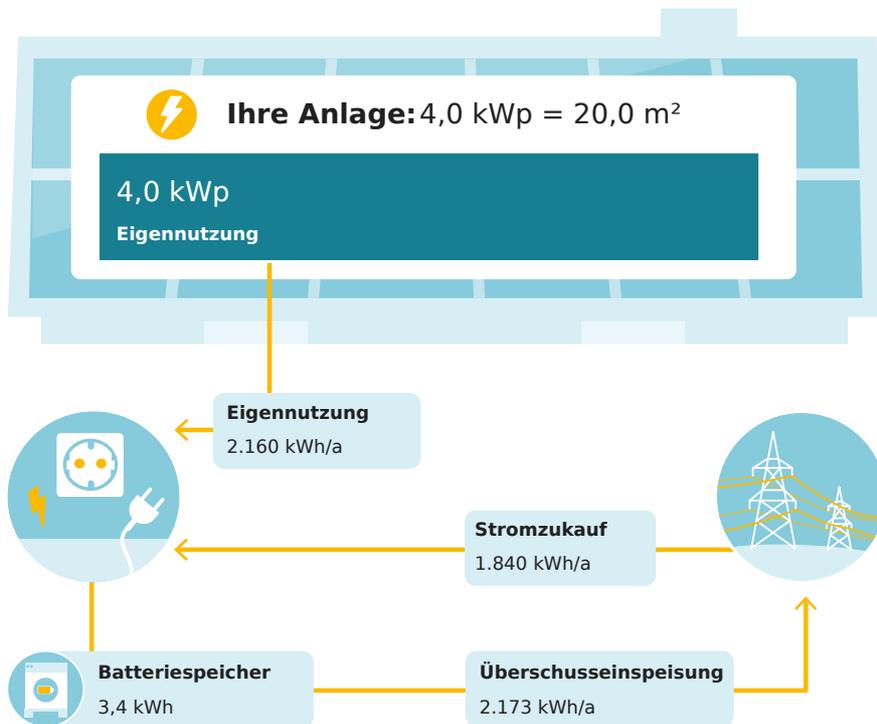
- 1. [Ihre Photovoltaik-Anlage im Überblick >](#)
- 2. [Technische Daten und allgemeine Informationen >](#)
- 3. [Finanzierung, Wirtschaftlichkeit und Klimabilanz >](#)
- 4. [FAQs und nächste Schritte >](#)
- 5. [Anhang: Ihre Eingaben >](#)

1. Ihre Photovoltaik-Anlage im Überblick

Folgende Voraussetzungen erfüllt ihr Gebäude für eine Photovoltaik-Anlage:

	Spitzdach 33 °		Fläche 20 m ²		Ausrichtung Süden
---	-------------------	---	-----------------------------	---	----------------------

Das sind die Spezifikationen Ihrer geplanten Anlage:



Auf Basis Ihres aktuellen Stromverbrauchs ist die Variante mit „maximaler Wirtschaftlichkeit“ am kosteneffizientesten. Damit **sparen Sie jährlich 1.274 € an Stromkosten und versorgen Ihr Zuhause zu 54 % mit eigenem Solarstrom.**

Am meisten lohnt sich der erzeugte Solarstrom, wenn er im Haushalt verbraucht wird. Der restliche Strom wird gegen Einspeisevergütung an den Netzbetreiber verkauft (Überschusseinspeisung).

Mit dieser Anlage werden Sie den zusätzlichen Strombedarf für Wärmepumpe und/oder Elektroauto noch nicht decken können. Dafür wäre mehr Platz nötig.

2. Technische Daten und allgemeine Informationen

Technische Daten

Anlagenkonfiguration: Eigenbedarfsanlage mit Überschusseinspeisung	
Gesamtleistung	4,0 kWp
Fläche der PV-Anlage	20,0 m ²
Batteriespeicher	3,4 kWh
erzeugter Solarstrom gesamt	4.441 kWh/a
Leistung Anteil Eigennutzung	4,0 kWp
Fläche Eigennutzung	20,0 m ²
erzeugter Solarstrom	4.441 kWh/a
- Eigennutzung Strom	2.160 kWh/a
- Verluste des Batteriespeichers	108 kWh/a
- Überschusseinspeisung	2.173 kWh/a
Stromzukauf	1.840 kWh/a
Leistung Anteil Volleinspeisung	- kWp
Fläche Volleinspeisung	- m ²
Netzeinspeisung	- kWh/a
Modultyp	Monokristallin
solare Einstrahlung	1.185,0 kWh/m ² /a

Allgemeine Informationen

Größe: Kilowattpeak (kWp) ist die höchste Leistung, die eine Anlage unter perfekten Bedingungen erreichen kann.

Eigennutzung: Teil des produzierten Solarstroms, der dem Haushalt vor Ort zur Verfügung steht.

Volleinspeisung: Erzeugter Strom wird vollständig in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Dafür gibt es eine höhere Einspeisevergütung. Die Anlage lässt sich aufteilen – in einen Teil für Eigennutzung und einen für Volleinspeisung. Die Aufteilung kann nachträglich geändert werden.

Überschusseinspeisung: Überschüssiger Strom, der nicht im Haushalt verbraucht wird, wird gegen eine garantierte Einspeisevergütung an den Netzbetreiber verkauft. Die Vergütung ist niedriger als bei Volleinspeisung.

Stromzukauf: Menge an Haushaltsstrom aus dem öffentlichen Stromnetz, die nicht über die Photovoltaik-Anlage oder Batteriespeicher gedeckt werden kann.

Batteriespeicher: für überschüssigen Solarstrom, um ihn später zu nutzen, etwa wenn keine Sonne scheint.

3. Finanzierung, Wirtschaftlichkeit und Klimabilanz

So können Sie diese Anlage finanzieren

Die Kosten für Ihre Photovoltaik-Anlage müssen Sie häufig nicht alleine tragen. Denn es gibt regionale staatliche Förderung. Die passende Anlage hängt auch davon ab, ob Sie einen Kredit nutzen. Mit einem Kredit sind größere Anlagen meist nicht wirtschaftlich – kleine aber schon.

Investition

gesamt	10.010 €
<p><i>Die Investitionskosten umfassen alle Kosten für Material, Installation und Anschluss (gegebenenfalls auch Batteriespeicher). Die Mehrwertsteuer-Ermäßigung auf 0 % zum 01.01.2023 wurde berücksichtigt. Gerechnet wird mit durchschnittlichen Werten. Ein individuelles Angebot kann also auch günstiger oder teurer sein.</i></p>	
<p>Für Ihre Region haben wir leider keine Zuschüsse gefunden. Alternativ bieten auch einige Stromanbieter Zuschüsse an. Fragen Sie also zusätzlich bei Ihrem Stromanbieter nach.</p>	

Wirtschaftlichkeit

	20 Jahre	ab dem 21. Jahr
Kosten pro Jahr	-878 €	-377 €
<p><i>Zu den jährlichen Kosten zählen die Belastung durch Förderkredit beziehungsweise Abschreibung und die laufenden Betriebskosten. Bei einem Förderkredit rechnen wir für die Prognose der Kreditrate mit den aktuell gültigen Bedingungen.</i></p> <p><i>Bei Finanzierung durch Eigenkapital werden hier außerdem die Abschreibungen (Abschreibungen für Anschaffungen: AfA) dargestellt. Für das Rechenbeispiel wird so davon ausgegangen, dass die getätigte Investition linear über 20 Jahre aufgeteilt wird.</i></p>		
davon:		
- Abschreibung (über 20 Jahre)	-501 €	- €
- Betriebskosten	-377 €	-377 €
darin enthalten:		

	20 Jahre	ab dem 21. Jahr
- Reinigung	-40 €	-40 €
- Versicherung	-60 €	-60 €
- Wartung/Instandsetzung	-277 €	-277 €
Einsparungen und Einnahmen pro Jahr	+1.447 €	+1.274 €

Zu den jährlichen Einsparungen/Einnahmen zählen die Stromkostensparnis durch Eigennutzung und die Einnahmen durch Netzeinspeisung. Als Zeitraum sind 20 Jahre angenommen, da für diese Dauer die Einspeisevergütung für Photovoltaik garantiert ist. Sie können Ihren aktuellen Strompreis anpassen und damit die Wirtschaftlichkeitsanalyse präzisieren. Für die Stromkostenprognose rechnen wir mit einer mittleren Steigerungsrate von 4 % pro Jahr.

Bei Netzeinspeisung wird Ihnen pro Kilowattstunde eingespeistem Solarstrom vom Netzbetreiber ein Entgelt gezahlt. Diese Einspeisevergütungen für Eigenbedarfs- und Volleinspeiseanlagen werden je nach Anlagenkonfiguration und -größe angesetzt. Bei Eigenbedarfsanlagen gibt es bis zu einer Leistung von 10 kWp eine Einspeisevergütung von 8,03 ct/kWh. Zwischen 10 und 40 kWp sind es 6,95 ct/kWh, über 40 kWp sind es 5,68 ct/kWh. Bei Volleinspeiseanlagen ist es bis zu einer Leistung von 10 kWp eine höhere Einspeisevergütung von 12,73 ct/kWh. Ab 10 kWp sind es dann 10,68 ct/kWh.

Die Einspeisevergütung ist für 20 Jahre garantiert. Ab dem 21. Jahr ist die Höhe der Vergütung noch ungewiss und wird deshalb in diesem Rechenbeispiel nicht einkalkuliert.

Ersparnis bei Stromkosten	+1.274 €	+1.274 €
Einnahmen durch Netzeinspeisung	+173 €	- €
Bilanz pro Jahr	+569 €	+897 €

+++ Die aktuelle Wirtschaftlichkeitsanalyse berücksichtigt noch nicht die geplante Anschaffung einer Wärmepumpe oder eines Elektroautos. Wird der erzeugte Solarstrom dafür genutzt, fällt die Bilanz der Photovoltaik-Anlage zukünftig signifikant besser aus. +++

Klimabilanz Ihrer Photovoltaik-Anlage



jährlich vermiedene CO₂-Emissionen*

2,1 t



alternativ dafür nötige neue Bäume

167

**Minderung im Vergleich zum deutschen Strommix (Emissionsfaktor: 0,498 kg/kWh)*

4. FAQs und nächste Schritte

Wie geht´s weiter? Wie komme ich zu meiner Photovoltaik-Anlage?

Am besten vereinbaren Sie als erstes einen Termin für eine Beratung vor Ort. Alle wichtigen Eckdaten dafür liefert unser PDF-Bericht. Damit können Sie sich optimal auf den Termin vorbereiten. [Mit unserem Kooperationspartner](#) finden Sie eine/n passende/n Energieberater*in oder andere Fachleute in Ihrer Region.

Was ist, wenn mein Gebäude verschattet ist?

Für unsere Analyse rechnen wir mit optimalen Bedingungen, also ohne Verschattung. Die ist jedoch ein wichtiger Faktor für den Ertrag und die Wirtschaftlichkeit der Photovoltaik-Anlage. Mit einer Energieberatung oder Fachplanung vor Ort sollten Sie für eine möglichst genaue Datengrundlage sorgen und nachrechnen lassen.

Was muss ich beachten, wenn ich plane eine Wärmepumpe oder ein Elektroauto zu kaufen?

Kommt eine Wärmepumpe oder ein Elektroauto hinzu, steigt Ihr Stromverbrauch deutlich an. Das sollten Sie schon bei der Planung der Photovoltaik-Anlage berücksichtigen und den/die Energieberater*in oder andere Expert*innen wissen lassen. Es ist möglich, die Anlage nachträglich anzupassen. So kann der Anteil für Eigennutzung erhöht werden, sobald es neue Verbraucher wie etwa eine Wärmepumpe gibt.

Welchen Einfluss hat mein Nutzungsprofil auf die Planung meiner Anlage?

Bei unserer Analyse gehen wir von einem durchschnittlichen Nutzungsprofil aus. Eine erhöhte Anwesenheit oder ein anderer untypischer Stromverbrauch hat Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit der Photovoltaik-Anlage. Deswegen sollten Sie Ihre/n Energieberater*in oder andere Planer*innen auch darüber informieren. So lässt sich auch dafür eine passende Lösung finden.

Was muss ich beachten, wenn mein Gebäude unter Denkmalschutz steht?

Photovoltaik kann grundsätzlich auch auf denkmalgeschützten Gebäuden genutzt werden. Allerdings ist das mit der örtlichen Denkmalschutzbehörde zu klären – und wird nicht immer genehmigt. Mit dem EEG 2023 gilt nun jedoch ein Vorrang für erneuerbare Energien. Außerdem kann Photovoltaik komplett reversibel angebracht werden; oder in Form von Dachziegeln oder farbigen Modulen.

Wo finde ich Antworten auf weitere Fragen?

In der [Online-Community „VierWende“](#) können Sie sich mit anderen Hausbesitzer*innen austauschen und gemeinsam die nächsten Schritte gehen. In exklusiven Webinaren mit Expert*innen und im Forum werden Ihre Fragen zur Photovoltaik beantwortet – werbefrei, neutral und 30 Tage kostenlos.



Was Ihnen der WärmepumpenCheck zeigt:

- ob Ihr Gebäude geeignet ist
- wie groß der Aufwand für eine Wärmepumpe wäre
- welche Voraussetzungen bereits erfüllt/noch nicht erfüllt sind
- wie die nächsten Schritte aussehen

[jetzt Wärmepumpe prüfen](#)

Anhang: Ihre Eingaben

Die Ergebnisse dieses Berichtes basieren auf den von Ihnen gemachten Eingaben:

1. Basisinformationen

Ich interessiere mich für folgende Anlage:	Photovoltaikanlage
Ich bin...	Hauseigentümer*in
Das Gebäude ist ein...	Ein- oder Zweifamilienhaus
PLZ des Gebäudestandortes	70794

2. Stromverbrauch

Haben Sie eine Wärmepumpe?	nein, aber in Planung
Haben Sie ein E-Auto?	nein, aber in Planung
Jährlicher Stromverbrauch (inklusive Wärmepumpe und E-Auto, falls bereits vorhanden)	4000 kWh

3. Aufstellort

Aufstellort	Spitzdach
Dachneigung	33°
Welche Fläche steht für die Anlage zur Verfügung?	20 m ²

+++ Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Zusammenfassung ausdrucken! +++